

SCHUSSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



Bad Schussenried



Energiestadt



Caspar-Mohr- Progymnasium Bad Schussenried

Wir bieten interessierten Schülerinnen und Schülern eine fachlich fundierte Ausbildung und begleiten ihre persönliche Entwicklung.

Seit dem Schuljahr 2010/11 besuchen die Klassen 5 bis 10 das 8-jährige Gymnasium (G8) und damit alle unsere Klassen.

Die Kursstufe besuchen unsere Schülerinnen und Schüler an den benachbarten Gymnasien in Aulendorf und in Biberach. Für Schülerinnen und Schüler, die an ein berufliches Gymnasium wechseln wollen, ist dies nach Klasse 9 oder Klasse 10 möglich.

Freiarbeit: In den Freiarbeitsstunden können die Schüler der Klassen 5 und 6 frei wählen, in welchem Fach, mit welchem Partner und mit welchem Material sie selbstständig arbeiten wollen. Jedem Kind wird somit ein eigenes Lerntempo ermöglicht. Dabei werden sie von Lehrern beraten und unterstützt.

Beteiligte Fächer: Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, Erdkunde. Jede Freiarbeitseinheit beginnt mit einem **Anfangskreis**. Er bietet Gelegenheit zu Konzentrations-

Wir bieten das naturwissenschaftliche Profil an:

- ab Klasse 5: Englisch
- ab Klasse 6: Französisch
- ab Klasse 8: Naturwissenschaft und Technik (NwT) als Kernfach.
- ab Klasse 8/9: Angebot einer Spanisch-AG
- in Klasse 10: Kooperation mit dem Gymnasium Aulendorf

und Meditationsübungen, zur Schulung der Sinne sowie zur Förderung der Klassengemeinschaft.

Soziales Lernen: Pflichtfach in den Klassen 5 und 6. Kernkompetenz: Miteinander umgehen, miteinander lernen, d.h. die Schüler erlernen verschiedene Arbeitstechniken und ihre soziale Kompetenz wird geschult.

Streitschlichter: Die Schüler können das „soziale Lernen“ ab Klasse 7 auf freiwilliger Basis fortsetzen.

Außerunterrichtliche Aktivitäten:

Fahrten:

Schullandheim der Klasse 6 z.B. nach Baden-Baden oder an den Starnberger See.

Schüleraustausch der Klasse 8 mit dem „Collège du Val d'Oudon in Le Lion d'Angers“.

Studienfahrt der Klasse 10 nach Berlin, Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland; Abschluss und Höhepunkt der progymnasialen Schulzeit. .

Ausflüge und Wandertage

Mittagessen:

An allen Schultagen (Montag bis Freitag) besteht die Möglichkeit, in der Mensa im Schulzentrum zu Mittag zu essen.

Wir laden die vierten Klassen in unserem Einzugsbereich regelmäßig zu uns zum Schnuppern ein. Zusätzlich findet für Viertklässler und ihre Eltern am **15. März 2011 im Caspar-Mohr-Progymnasium ein Informationsabend** statt.

Infoabend: 15. März, 17.00 Uhr

Anmeldetermine: Di und Mi 22./23. März 2011

Förderkurse: Lehrer unterstützen die Schüler in den Hauptfächern

Hausaufgabenbetreuung findet 3-mal die Woche statt.

Arbeitsgemeinschaften: z.B. Theater, Tanz, Sport, Fußball, Spanisch, Computer

Wettbewerbe: Erfolgreiche Teilnahme des Caspar-Mohr-Progymnasiums in den Fächern Bildende Kunst, Mathematik und Deutsch.

Anschriften:

Caspar-Mohr-Progymnasium
Drümmelbergstraße 22, 88427 Bad Schussenried
Tel.: 07583/2540 Fax: 07583/926380
e-Mail: info@pg-bs.de
www.pg-bs.de: Unsere Homepage, die eine Fülle von Informationen und Fotos bietet.





Abwasserzweckverband Federbach

Am Dienstag, 22. Februar 2011, um 17.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses in Ingoldingen eine Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Rechnungsergebnisse für die Haushaltsjahre 2009 und 2010
2. Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2011 / 2012
3. Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2011 / 2012

4. Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
 5. Bekanntgabe der Niederschriften
 6. Sonstiges
- Zu dieser Sitzung sind die Einwohner der Gemeinde eingeladen.
Zeller, Verbandsvorsitzender

DAS RATHAUS INFORMIERT





Deutsches
Rotes
Kreuz



Bad Schussenried

DER TAFELLADEN

Süßes für den Tafelladen

Es war das Ziel, zu überraschen mit fein verpacktem zum Vernaschen.

Der Inhalt soll sowohl dem Magen als auch dem Herzen wohl behagen.

Eine solch überraschende Spende hat der Tafelladen Bad Schussenried Anfang Januar erhalten. Die Ministranten von Bad Schussenried haben ihre gesammelten Süßigkeiten der Tafel übergeben und so vor allem bei den kleinen Besuchern des Tafelladens für grosse Augen gesorgt. Vor soviel Engagement kann man nur den Hut zieht. Vielen Dank an die Ministranten für ihre tolle Unterstützung.

STANDESAMT

Im Januar 2011 sind folgende Personenstandsfälle bekannt geworden:
Als neue Erdenbürger begrüßen wir:

11.01.2011 Jech Lucas Tarek Maximus, E.: Anke und Matthias Jech, Bad Schussenried, Huebstraße 14

15.01.2011 Rolser Niklas Markus, E.: Claudia Rolser und Markus Wiggenhauser, Bad Schussenried, Hervetsweiler Str. 36

19.01.2011 Knoll Anna, E.: Kerstin und Michael Knoll, Bad Schussenried, Meinrad-von-Au-Str. 1

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

28.01.2011 Topinka Andrea Margaretha und Wiedemann Christian Albert, Bad Schussenried, Laimbach Nr. 10

In die Ewigkeit wurden abberufen:

02.01.2011 Unmuth Josef, 82 Jahre, Bad Schussenried, Schussenrieder Str. 22

04.01.2011 Geiger geb. Erdmann Ursula, 88 Jahre, Bad Schussenried, Reichenbacher Weg 20

21.01.2011 Elsinger geb. Roßbert Lina, 90 Jahre, Bad Schussenried, Haarweiherweg 40

28.01.2011 Kittl geb. Halder Anna Elisabeth, 87 Jahre, Bad Schussenried, Bahnhofstraße 10

31.01.2011 Lutz Rudolf, 76 Jahre, Bad Schussenried, Bahnhofstraße 10

31.01.2011 Geprägs Franziska, 79 Jahre, Bad Schussenried, Sandgrubenweg 26

Fundtier

Am vergangenen Wochenende wurde dem Tierheim Biberach eine zugelaufene Katze (weiblich – schildpatt) in der Luftkammer gemeldet. Die Katze wird momentan noch am Fundort versorgt. Falls sich kein Eigentümer meldet, wird die Katze dem Tierheim übergeben.

Wer entsprechende Hinweise geben kann, sollte sich bitte beim Tierschutzverein Biberach e.V., Hubertusweg 10 in 88400 Biberach, Tel.: 07351/506700 melden.

Das Landratsamt Biberach - Landwirtschaftsamt - informiert

Infoabend zu Biogasanlagen

Am Dienstag, 22. Februar 2011, findet um 20 Uhr im „Knopfstadel“ in Warthausen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Aktuelle rechtliche Probleme bei Biogasanlagen“ statt. Der Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Spezialist für Rechtsfragen zum Thema Biogas, Dr. Helmut Loibl, gibt in seinem Vortrag einen umfassenden Überblick über aktuelle Probleme zum Erneuerbaren Energien-Gesetz (EEG) und zur Genehmigungspraxis von Biogasanlagen. Außerdem berät er Anlagenbetreiber bei der Vertragsgestaltung. Neben dem Anlagenbegriff des EEG werden die Themen optimale Anlagengestaltung, „Satelliten-BHKW“, Netzabschaltung, Formaldehydbonus und Landschaftspflegebonus aus rechtlicher Sicht beleuchtet. Darüber hinaus informiert Dr. Helmut Loibl über den Bestandsschutz bestehender Anlagen. Interessenten sind recht herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

Das Landratsamt Biberach informiert

Informationsveranstaltung für landwirtschaftliche Betriebe

Die Auszahlung von Betriebsprämien und Fördergeldern ist mittlerweile an eine Vielzahl von Auflagen gebunden. Werden diese Auflagen und Vorgaben nicht eingehalten, drohen dem landwirtschaftlichen Betrieb Sanktionen, Rückforderungen und Bußgelder.

In einer Abendveranstaltung können sich die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter darüber informieren, welche Anforderungen in den Bereichen Umwelt, Lebens- und Futtermittelsicherheit, Tierkennzeichnung und Tierschutz erfüllt werden müssen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten vorgestellt, wie man den eigenen Betrieb auf Schwachstellen und die Einhaltung der guten, fachlichen Praxis überprüfen kann.

Termin: Donnerstag, 24. Februar 2011, 20 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Straße 36, 88400 Biberach.

SPERRMÜLLBÖRSE

Noch brauchbare Gegenstände zu verschenken:

Lfd.-Nr.	Gegenstand	Telefon
Nr. 11	Schlafzimmerschrank (5-türig) und Frisierkommode, diverse Wohnzimmer- und Küchenmöbel, diverse Haushalts- u. Flohmarktartikel, 1 Kühlschrank, 1 Gefriertruhe	07583/2023
Nr. 12	Bosch Wäschetrockner (Abluft)	07583/576

Interessenten an den o.g. Gegenständen können sich direkt an die Schenker wenden.

Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände kostenlos veröffentlicht. Wer etwas über die Sperrmüllbörse zu verschenken hat, kann dies der Stadtverwaltung, Frau Zittlau, Zi. 16, Tel. 07583/9401-21, mitteilen.

Das Landratsamt informiert

Akademietage im Landkreis Biberach

Bereits zum 17. Mal finden im Landkreis Biberach vom 1. bis 3. März 2011 die Akademietage statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich wissenschaftliche Vorträge zum Thema „Entwicklungen“ in der Hochschule Biberach von hochrangigen Dozentinnen und Dozenten anzuhören. Die Besucher haben dabei die Chance, das Thema Entwicklung aus verschiedenen Forschungsperspektiven zu beleuchten und den aktuellen Stand wissenschaftlicher Diskussionen kennenzulernen. An den drei Tagen finden täglich zwei Veranstaltungen statt, jeweils von 9.30 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Die Akademietage werden vom Landkreis Biberach, Caritas und Diakonie Biberach, Katholische Erwachsenenbildung Biberach-Saulgau und der Volkshochschule Biberach organisiert. Broschüren mit Details zu den einzelnen Vorträgen sowie Anmeldeformulare können unter der Telefonnummer 07351 52-6342 oder 52-6111 und bei den Gemeindeverwaltungen angefordert werden. Informationen und Anmeldebogen sind auch im Internet unter www.biberach.de abrufbar.

Das Programm:

Dienstag, 1. März 2011

- 9.30 Uhr: Eröffnung der Akademietage durch Landrat Dr. Heiko Schmid anschließend Prof. Dr. Franz M. Wuketits, Institut für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung, Universität Wien. Eröffnungsvortrag: „Evolution und Moral: Biologische Wurzeln des moralischen/unmoralischen Verhaltens“
- 14.00 Uhr: Prof. Dr. Rolf Kreibich, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung Berlin. Vortrag: „Die globalen Herausforderungen und die Zukunftsfähigkeit Deutschlands“

Mittwoch, 2. März 2011

- 9.30 Uhr: Dr. Manuela Lenzen, Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Universität Bielefeld. Vortrag: „Soziokulturelle Evolution – eine Illusion“
- 14.00 Uhr: Prof. Dr. Ursula Pia Jauch, Philosophisches Seminar, Universität Zürich. Vortrag: „Vom Recht zukünftiger Generationen und von der Frage, wie wir die „Verantwortung“ zukunftsfähig machen“

Donnerstag, 3. März 2011

- 9.30 Uhr: Prof. Dr. Heiner Rindermann, Institut für Psychologie, Technische Universität Chemnitz. Vortrag: „Intelligenz und Wissen als Grundlage der gesellschaftlichen Entwicklung“
- 14.00 Uhr: Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Ertel, Hochschule Ravensburg-Weingarten. Vortrag: „Lernfähige Roboter, die Zukunft der Servicerobotik“.

Oberschwäbisches Museumsdorf

Kürnbach

Baumschneidekurs in Kürnbach

Am Freitag, 18. Februar 2011, findet im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach ein Baumschneidekurs statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Museumseingang. Jetzt im Februar ist die beste Schnittzeit für Gehölze. Deshalb bietet die Kreisberatungsstelle für Garten- und Obstbau auch in diesem Jahr einen Baumschneidekurs an. Inhalte des Seminars sind der fachgerechte Erziehungsschnitt an Jungbäumen sowie Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung alter Obstbaumbestände. Die Teilnehmer lernen die richtigen Techniken für den Schnitt an Jung- und Altbäumen, an Obstbaumhochstämmen, an Beerengehölzen sowie an Obstbaum-Neupflanzungen kennen. Zusätzlich vermittelt der Kurs Hintergrundwissen zur Kunst des Baumschneidens. Am Beispiel der Kürnbacher Obstwiesen wird verdeutlicht, welche Bedeutung der Streuobstbau für den Erhalt des Landschaftsbilds und den Schutz der Umwelt einnimmt. Angeleitet werden die Kursteilnehmer von Alexander Ego und anderen ausgewiesenen Fachleuten der Kreisberatungsstelle für Garten- und Obstbau. Benötigt wird der Witterung angepasste Kleidung, Werkzeug muss nicht mitgebracht werden. Die Kursgebühr kann direkt an der Museumskasse bezahlt werden.



Hobby-Obstbauer werden im Museumsdorf Kürnbach von Alexander Ego und anderen Fachleuten ausführlich informiert.

(Bild: Landratsamt)

Das Landratsamt informiert

Wie viel Stickstoff ist i. Boden?

Stickstoff ist teuer, deswegen sollte er zur Düngung genau bemessen werden. Ein zweiter Grund ist: Wird zu viel gedüngt, besteht die Gefahr, dass Nitrat ins Grundwasser gelangt, oder bei Nährstoffmangel

Ertrag verloren geht. Deshalb ist es wichtig zu wissen, wie viel Stickstoff im Boden vorhanden ist, bevor angedüngt wird. Der Stickstoffgehalt im Boden wird durch die Witterung im Winter, den Bodenverhältnissen und der Vorfrucht beeinflusst. Um zuverlässige Informationen über die Stickstoffversorgung zu erhalten, ist eine Untersuchung über den im Boden bereits mineralisierten Stickstoff notwendig (Nmin-Untersuchung).

Landwirtschaftsamt empfiehlt Proben

Das Landwirtschaftsamt empfiehlt allen Landwirten Nmin Proben zu ziehen oder ziehen zu lassen. Für Landwirte, deren Flächen in Wasserschutzgebieten ausgleichsberechtigt sind, ist das Ziehen der Bodenproben Pflicht. Das beauftragte Labor liefert dem Landwirt mit dem Ergebnis eine Düngedarfbsberechnung. Der Probenahmezeitraum ist begrenzt. Bei Winterungen und Sommerungen wird zwischen dem 15. Februar und 30. April, bei Mais vom 15. März bis 15. Mai eine Probe gezogen. Es ist darauf zu achten, dass die Bodenprobe erst kurz vor der ersten Düngungsmaßnahme gezogen wird. In Wasserschutzgebieten ist bei Mais die späte Nmin-Methode im 4-Blatt-Stadium des Mais vorgeschrieben.

An folgenden Sammelstellen können die Proben abgegeben werden: Biberach, Laupheim und Erolzheim bei der jeweiligen BayWa AG; Berkheim, Reinstetten und Mittelbuch bei der Hampp-Mühle Agrarhandel; Unteressendorf: BAG; Äpfingen u. Schemmerhofen: Landwirtschaftliches Lagerhaus Pappelau; Füramoos: Franz Hörnle; Bonlanden: Anton Ziesel; Bergerhausen: Michael Schmid; Achstetten: Klaus Bailer; Orsenhausen: Labor Dr. Jans. Uttenweiler: BayWa AG; Riedlingen: Helmut Maier, Mühlvorstadt 3; Dunzenhausen: Rupert Härle; Neufra: Peter Baisch; Blienshofen: Günther Knab; Obermarchtal: Norbert Munding; Hausen o. U.: Wolfgang Rommel; Machtolsheim: Labor Dr. Lehle.

An allen Sammelstellen können die interessierten Landwirte Formulare, Probebehälter und Bohrstöcke ausleihen. Bei Fragen stehen das Landwirtschaftsamt, Telefon 07351 52-6712 bis 52-6717, und der Maschinenring Biberach-Ehingen, Telefon 07351-1882618 zur Verfügung.

Das Landratsamt Biberach informiert

Informationsabend zum Thema Melktechniken

Der Verein landwirtschaftlicher Fachbildung im Kreis Biberach lädt alle interessierten Landwirte zu einem Informationsabend zum Thema Melktechniken ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 23. Februar 2011, um 20 Uhr im „Knopfstadel“ in Warthausen statt.

Die Auswahl der richtigen Melktechnik beschäftigt viele Milchviehhalter: Melken

oder melken lassen, Fischgräten- oder Swing-over-Melkstand, Roboter oder Karussell. Antworten auf diese Fragen geben Experten der Firma DeLaval, Lely und Westfalia.

Das Landratsamt informiert

Kfz-Zulassungsstelle führt

Online-Terminreservierung ein

Ab sofort sind in der Zulassungsstelle des Landratsamtes Biberach Terminreservierungen möglich, die online unter www.biberach.de vom Kunden selbst ausgewählt werden können. Der Weg für die Terminvereinbarung ist einfach und gut verständlich dargestellt.

Die möglichen Zulassungstage sind im Internet hinterlegt. Sobald der Kunde den gewünschten Tag ausgewählt hat, werden die Uhrzeiten angezeigt, die als Wunschtermine möglich sind. Pro Terminreservierung sind 15 Minuten für den Kunden vorgesehen, in der maximal zwei Vorgänge bearbeitet werden können.

„Wir starten mit diesem verbesserten Angebot optimal in die Zulassungssaison 2011. Fahrzeughalter, die diesen neuen Service nutzen, sparen Wartezeit, unnötige Wege und treffen auf gut vorbereitete Ansprechpartner in der Zulassungsstelle“, so Landrat Dr. Heiko Schmid.

Die Terminreservierung ist nicht möglich für Kraftfahrzeughändler, Zulassungsservice und Versicherungsgesellschaften. Diesen steht weiterhin der große Briefkastenservice zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

Herstellung:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Auflage: 2.500

Bezugspreis: 25,00 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried, Kto. 198 210 00
Raiffeisenbank Bad Schussenr., Kto. 10 600 000
Kreisparkasse Bad Schussenr., Kto. 700 290

BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst Notruf 112 od. 19222
Notarzt Notruf 112 od 19222
Feuerwehr Notruf 112
Polizei Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Bad Schussenried an den Wochenenden und Feiertagen

Tel. 0180/1929259 Werktag nachts ab 19.00 Uhr
und am gesamten Wochenende

Notfall-Sprechstunden Sa. und So.

10.00 - 11.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr.
Beginn des Notdienstes Freitag, 20.00 Uhr,
Ende Montag 8.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),
Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Hospizbegleitung

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried“,
Tel. 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,
Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,
Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

Wohnberatung im Alter u. bei Behinderung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stündige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ist zu erfahren bei **0800/2282280** (kostenlos).

Per Internet: www.aponet.de

Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

Rundumpflege Zuhause, Behr

Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

Evangelische Diakoniestation BC

Ambulante Pflege für Zuhause

Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege

Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,
Tel. 0173/1614312 oder 07355/657
und 0162/7413432

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,
Tel. 07583/33-1385, Anita Ruppel

Bestattungssordner Karl-Otto Rehm

Tel. 07583/1764

Sonntagsdienst der Blumengeschäfte

Öffnungszeiten: 10.00 - 12.00 Uhr
Sonntag, 20. Februar 2011: Blumen Straub.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Eucharistiefeiern/Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

St. Magnus, Bad Schussenried

Sonntag, 20. Februar 2011

19.00 Uhr keine Eucharistiefeier
(siehe Otterswang)

9.00 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr Eucharistiefeier
(Abt-Siard-Haus)

10.30 Uhr Eucharistiefeier

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

St. Oswald, Otterswang

Sonntag, 20. Februar 2011

19.00 Uhr Eucharistiefeier
(Vorabend 19.2)

St. Sebastian, Reichenbach

Sonntag, 20. Februar 2011

9.15 Uhr Eucharistiefeier

Hl. Kreuz, Allmannsweiler

Sonntag, 20. Februar 2011

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchengemeinde

Donnerstag, 17. Februar 2011

20.00 Uhr Konfirmanden-Elternabend,
Gemeindezentrum

Sonntag, 20. Februar 2011 – Reminiszenz

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Mack)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 22. Februar 2011

15.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum
Regenta

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 23. Februar 2011

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 24. Februar 2011

18.30 Uhr Posaunenchor

Steinhausen-Muttensweiler

Sonntag, 20. Februar –

7. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier

13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Montag, 21. Februar

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Dienstag, 22. Februar –

Kathedra Petri Fest

19.00 Uhr Steinhausen Abendmesse, Gebetsgedenken für Hans und

Rosmarie Schmid, anschließend Gebetskreis

Mittwoch, 23. Februar – Hl. Polykarp

8.00 Uhr Muttensweiler Hl. Messe

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Donnerstag, 24. Februar –
Hl. Matthias Apostel
18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Freitag, 25. Februar
8.00 Uhr Steinhausen Hl. Messe,
voraus Rosenkranz

Samstag, 26. Februar
18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Sonntag, 27. Februar –
8. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier,
Gebetsgedenken für Maria
Wieland
10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier
mit Schalmeyen

Kirchenchor:
Fr. 25. Februar - 20.00 Uhr Chorprobe

Senioren-gemeinschaft
Steinhausen-Muttensweiler:
Seniorenfasnet am Mittwoch, 23. Februar,
13.30 Uhr, im „Löwen“ in Muttensweiler,
gerne auch im Fasnetshäs.

Weltgebetstag „Chile „
Am Freitag, den 11.3.2011, in Muttens-
weiler / Bürgersaal
Einladung an alle Frauen der Seelsorge-
einheit Riss-Federbachtal

Die Frauengruppe Steinhausen/Muttensweiler und die Frauen aus Ingoldingen gestalten dieses Jahr den Weltgebetstag gemeinsam. Chile, das **spannelange Land**, so nennt die Schiftstellerin Isabel Allende ihre Heimat. Chile liegt mit seinen 4300 km Länge an der Pazifikküste Südamerikas und ist landschaftlich eine überwältigende Schönheit. In die Schlagzeilen kam Chile letztes Jahr durch das verheerende Erdbeben im Februar, dem viele Menschen zum Opfer fielen, und durch das Grubenunglück im August. In Chile leben ca. 17 Millionen Menschen und die Kluft zwischen denen, die am Reichtum Anteil haben, und denen, die um das tägliche Überleben kämpfen müssen, wird immer größer. Aber es gibt auch Hoffungsgeschichten. Am Weltgebetstag hören wir mehr davon.

Wallfahrt der Diözese Rottenburg-Stutt-
gart.
Noch freie Plätze für Pilgerreise nach
Lourdes

Die Pilgerstelle der Diözese Rottenburg-Stuttgart bietet vom 26. – 30. Mai eine Wallfahrt nach Lourdes an, für die es noch freie Plätze gibt. Der Pilgerflug geht von Friedrichshafen direkt nach Lourdes. Die Wallfahrt wird von Pfarrer Paul Notz und Pfarrer Manfred Schlichte, Friedrichshafen-Ailingen begleitet. Lourdes, am Fuß der französischen Pyrenäen gelegen, ist alljährlich das Ziel von unzähligen Pilgern aus der ganzen Welt, die sich Stärkung und Trost von diesem Marienwallfahrtsort erhoffen. Nähere Informationen

gibt es bei der Diözesanpilgerstelle im Caritasverband, Strombergstr. 11, 70188 Stuttgart. Tel. 0711/2633-1233, Fax 2633-1232 oder E-Mail pilgerstelle@caritas-dicvrs.de.

BILDUNGSREISE NACH BULGARIEN
„Orthodoxe Klöster, Schätze und Ikonen“

FÜR HÖRENDE UND GEHÖRLOSE MENSCHEN

Bulgarien, ein Land, so reich an Landschaften. Ein Land im Herzen des Balkans, dessen Bewohner auf eine 1300-jährige Geschichte zurückblicken! Thraker, Griechen und Römer besiedelten dieses fruchtbare Land und hinterließen ihre Spuren. Zeiten der Blüte und der Bedrohung, Zeiten der Fremdherrschaft und der Wiedergeburt als freies, eigenständiges Volk nach 500 Jahren unter dem „türkischen Joch“ und die bald folgenden Jahrzehnte als kleiner Satellitenstaat im Machtbereich der ehemaligen Sowjetunion prägten die wechselvolle Geschichte dieses Landes. Wandeln Sie bei dieser Reise auf historischen Spuren, lernen Sie die Welt der Orthodoxie kennen und bestaunen Sie die Kunstschatze, die in Klöstern und Kirchen verborgen sind. Bulgarien ist zu schön, um unbekannt zu bleiben. Kommen Sie mit: Entdecken Sie Bulgarien!

Ich lade sie ein, zusammen mit gehörlosen Menschen dieses Land zu entdecken, über unseren Glauben nachzudenken und in Gemeinschaft Gottesdienst zu feiern. Unsere Reise führt uns mit dem Flugzeug von Frankfurt nach Sofia. Reiseleitung: Karl-Josef Arnold, Diakon. Reise-termin: 20. – 30.05.2011. Preis: Auf Anfrage. Anmeldeprospekt in der Kirche und im Pfarrbüro erhältlich. Näher Auskünfte bei: Karl-Josef Arnold, Tel.: 07355 917040 (Büro) / 07355 918211 (Privat)

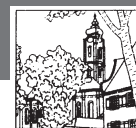
Auf den Spuren von Reformern und Reformen

Am Freitag, 24.06.2011 findet unter der Leitung von Dekan i. R. Peter Seils und Berthold Seeger die Ökumenische Studienreise nach Bretten und Hirsau statt. Bretten steht für Philipp Melancthon, den großen Wegbegleiter Martin Luthers, dessen 450. Todestag 2010 begangen wurde, Hirsau für die benediktinische Ordensreform von Cluny im 11. Jahrhundert. Während der Reformation wurde Hirsau dann in eine evangelische Klosterschule umgewandelt. Angesprochen sind ehrenamtlich Tätige und Interessierte beider Konfessionen. Anmeldungen an Dekan i. R. Peter Seils, Erlenweg 2, 88441 Mittelberach, Tel: 07351 – 9297.

Redaktion

G. Bechinka, Rathaus Zimmer 15,
Tel. 07583/9401-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Aus der
Ortschaft



OTTERS WANG



Narrengilde

Otterswanger
Groddafanger e.V.

30 Jahre Narrengilde Otters-
wang – von den Anfängen
bis zur Gegenwart

Jubiläumswochenende am 18. und 20.
Februar 2011

Die Narrengilde Otterswanger Groddafanger e.V. feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Diese Zahl mag zunächst ein kurze Zeitspanne darstellen, denn schließlich ist es keine Zahl, die man mit solch spektakulären Worten wie „Ein Viertel Jahrhundert“ oder Ähnlichem umschreibt. Hinter der Zahl 30 verbergen sich aber drei Jahrzehnte in deren Verlauf der Verein seinen Kinderschuhen entwachsen ist und zu einem festen Bestandteil der Vereinskultur in der Gemeinde Otterswang und über deren Grenzen hinaus herangereift ist.

Als der damalige Gemeindepfarrer Dr. Otto Beck 1981 im Rahmen des Pfarrgemeindeballs den ersten „Groddafanger“ vorstellte sah dieser noch etwas provisorisch aus. Eine geschnitzte Holzmaske mit Schlapphut und flickenbesetztem Anzug symbolisierte den ursprünglichen Typ des etwas einfältigen, ärmlichen Landmannes, der sich und die Seinen von den spärlichen Früchten seines mühseligen Daseins gerade noch so am Leben erhielt. Bereits ein Jahr später präsentierte der Groddafanger sich in seinem kompletten Häs, in dem er bis heute in unveränderter Form auftritt. An seine Seite trat nun auch sein Ehefrau, welches im Gegensatz zu ihrem Mann eine tatkräftige, einfallsreiche und energische Landfrau mit Sinn für das Praktische darstellte. In den ersten Jahren der Vereinsgeschichte konzentrierten sich die Mitglieder, ganz im Sinne eines Vereins zur Brauchtumpflege, vor allem auf die Ausgestaltung der so genannten Dorffasnet in der Gemeinde Otterswang, die in der heutigen Form ein fester Bestandteil der gelebten Vereinskultur ist. Parallel dazu knüpften sie Verbindungen zu den benachbarten Narrenzünften und wurden schon bald regelmäßig zu deren traditionellen Narrensprünge eingeladen. Aus diesen lockeren Beziehungen sind mittlerweile langjährige Freundschaften entstanden und die Teilnahme an den Umzügen unserer Freunde ist für die Narrengilde

Otterswang inzwischen selbst zur Tradition geworden. Basierend auf dem Entschluss der Vereinsmitglieder sich auch überregional präsentieren zu können, stellte die Vereinsführung der Narrengilde Otterswang einen Aufnahmeantrag an den Alemannischen Narrenring. Diesem Antrag wurde nach der satzungsmäßigen Probezeit entsprochen und die Narrengilde Otterswanger Groddafanger e.V. ist seit 1998 Vollmitglied in o.g. Verband. Im Rahmen der Verbandsarbeit nimmt unser Verein aber nicht nur an den Narrensprünge der anderen Verbandsmitglieder teil, sondern repräsentiert auch auf anderen Veranstaltungen, die über das ganze Jahr hinweg stattfinden, die Gemeinde Otterswang in der breiten Öffentlichkeit. Um dem zunehmenden Wunsch der jugendlichen Vereinsmitgliedern nach einer etwas agileren Gestalt gerecht zu werden, entwarfen einige langjährige aktive Mitglieder der Narrengilde Otterswang eine weitere Fasnetsfigur. In Zusammenarbeit mit dem Holzbildhauer R. Schäle, der schon von Beginn an die beiden Groddafangermasken schnitzte, entstand vor nunmehr fünf Jahren eine Frauengestalt – die Firbre. Sie soll als Magd das ältliche Groddafangerpaar bei seiner täglichen Arbeit unterstützen, untergräbt aber mit ihrer Verschlagenheit und Hinterhältigkeit deren Autorität und boykottiert ihre Bemühungen nach einem besseren Leben.

30 Jahre bewegte Vereinsgeschichte! 30 Jahre in denen aus einer Idee gelebte Kultur entstand! 30 Jahre in deren Verlauf nicht nur der Verein und seine Vereinsmitglieder sondern auch die Akzeptanz und das Verständnis unserer Vereinsarbeit selbst herangereift sind! 30 Jahre Spaß an der Fasnet und vor allem 30 Jahre Freundschaft mit unseren Wegbegleitern!

Veranstaltungen:

Am **Freitag 18. Februar** treffen sich mehrere Gugga- und Fasnetsmusiken um 19 Uhr zu einem Sternmarsch. Ein anschließendes **Gugga-Monsterkonzert** u.a. mit den Spots Otterswang, Xälzbära Dürnau, Lumpenmusik Wilhelmskirch, Lumpenkapelle Baidnt/Baienfurt vor der Festhalle sorgen für ein musikalisches Highlight beim Jubiläum. Danach lockt „Casino Royal“ in die mottogetreu dekorierte Halle. Schon beim Eintritt können die Partygäste auf Risiko gehen oder vielleicht doch lieber die sichere Variante wählen?! Schnäpshaus-Attraktionen, neue einzigartige Getränke und närrische Stimmung mit der Liveband Lolly Pop garantieren eine schwungvolle Geburtstagsparty. Höhepunkt der geplanten Veranstaltungen wird der große **Jubiläumsumzug** am **Sonntag, 20. Februar** um 14 Uhr sein. Die mehr als 50 teilnehmenden Narrenzünfte und Musikgruppen versprechen den Zu-

schauern ein kunterbuntes Bild an verschiedenen Hästrägern und fetzigen Musikanten. Anschließend „Ramba-Zamba“ im Discozelt und in der Mehrzweckhalle Otterswang!!! Separates Cafe mit einer Vielfalt an Kuchen und Torten direkt neben der Halle.

Die Mitglieder der Narrengilde freuen sich schon heute viele Gäste, Narren und Zuschauer begrüßen zu dürfen.



Hallo, Ihr Kleinen und Kleinsten!



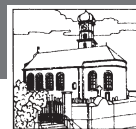
(Information für Eure Eltern) Wenn Ihr im Kindergartenalter oder auch erst zwei Jahre jung seid, neugierig und voller Tatendrang, so bietet Euch der Kindergarten „St. Margaretha“ in Otterswang eine Fülle von Möglichkeiten, die Welt zu erforschen. Es gibt ein Enten- und Zahlenland, da seid mal ganz zu Recht gespannt. Es geht nach draußen jeden Tag. Zum Geburtstag darf man selbst backen, was man sehr gern mag. Ihr dürft den Fors(ch)t erforschen, Turniere im Garten starten, über Böcke springen und an Ringen schwingen oder auf Experimente mit Stoffen hoffen. Ihr werdet sehen, in Sachen Sprachen könnt Ihr auch tolle Dinge machen. Aus Kopf wird head, aus Ohr wird ear und aus dem Bären wird ein bear.

Lukas war das erste Kind, das den Kindergarten „St. Margaretha“ mit zwei Jahren schon besuchte. Er kam zum Schnupfen und wollte gleich bleiben. Inzwischen geht Lukas in die erste Klasse. Er erinnert sich noch immer gern an seine ersten Freunde und seine abenteuerlichen Erlebnisse im Wald, an seine ersten Formel-1-Siege auf dem Bobby-Car, an lustige Sommerfeste und fröhliche Verkleidungsparties, an selbstgeschaffene Schnee-Iglus und selbstgebastelte Kastanien-Igel. Ganz besonders wird er die erste Schlittenfahrt gemeinsam mit so vielen neuen kleinen Gesichtern nicht vergessen, die ihm so richtig Spaß gemacht hat.

Neugierig geworden? Dann fragt doch mal an (Tel. 07525/1474). Der Kindergarten ist auch für Kids unter drei Jahren offen. Ihr könnt gern tageweise bis zu drei Stunden kommen – wir würden uns freuen ... Die Eltern der Igel und Mäuse. Silke Rath-Reißmann (Referentin des EB)

Aus der
Ortschaft

REICHENBACH



**Kyffhäuser
Kameradschaft
Reichenbach**

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kyffhäuserkameradschaft Reichenbach

am Samstag, 19. Februar 2011 um 19.00 Uhr in der Wirtsstube im Dorfgemeinschaftshaus Reichenbach

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
 2. Bericht des Vorstandes
 3. Bericht des Schriftführers
 4. Kassenbericht
 5. Entlastung der Vorstandschaft
 6. Wahl eines Jugendsprechers
 7. Ehrungen
 8. Wünsche und Anträge
- Zu unserer Versammlung sind alle Mitglieder sowie alle Jugendlichen mit deren Eltern und die Funktionsträger der Reichenbacher Vereine herzlich eingeladen.

Narrenverein

Reichenbach



Teilnahme an Umzügen

Der Narrenverein Reichenbach nimmt an folgenden Umzügen teil:

Samstag, 19.02.2011, 14.00 Uhr, Umzug in Mittelbiberach (Busabfahrt 12.30Uhr)

Sonntag, 20.02.2011, 13.30 Uhr, Umzug in Bad Buchau

Busabfahrt wie immer am Bürgerstüble Reichenbach und in der Ortsmitte Allmannsweiler.

Aus der
Ortschaft

STEINHAUSEN



KLJB Steinhausen-Muttensweiler

Am 23.02.2011 findet um 19:00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung statt. Erscheint bitte recht zahlreich!

Außerdem gehen wir am 27.02. zuerst im Hexenhäs in die Kirche in Steinhausen und danach ins Heim zum Weißwurst-Frühstück (hierfür hängt im Heim eine Liste aus, in der ihr euch eintragen solltet). Anschließend fahren wir zusammen nach Eberhardzell zum Umzug. Eure Runde



Einladung zum Sportlerball

am 19.02.2011 ab 19:61 Uhr in der Turnhalle in Muttensweiler. Ausweis und Einlasskontrolle durch Security

Einladung zum Kinderball

am 20.02.2011 ab 13:59 Uhr in der Turnhalle in Muttensweiler. Der Vorstand

Hallo Maschgerer!

Am Samstag, den 5. März 2011, findet wieder die „traditionelle Stroßafasnet“ in Stoihausa ond Moderschweiler statt. Alle Narra treffit sich in vollem Fasnetshäs en Stoihausa am üblicha Platz. Loslaufa dama pünktlich om 13.45 Uhr. Ond denket au dra:
- koine Fahrzeug, koine Kärri
- jeder ischt für sich selber verantwortlich
- kommet recht zahlreich ond
- wer it narret sei ka, gucket wenigstens zua!
!!! Stoi – Stoi – Mu – Mu – Schie – Schie !!!
S´Omzugsgremium

Redaktionsschluss:

Dienstag, 10.00 Uhr

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus Zimmer 15,
Tel. 07583/9401-20,
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried,
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1927/28

Liebe Jahrgängerinnen und Jahrgänger!
Zu unserem nächsten Beisammensein treffen wir uns am Dienstag, 22. Februar 2011, gegen 14.30 Uhr im „Weinstadl“. Kommt bitte recht zahlreich.

Jahrgang 1935/36

Am Donnerstag, 24. Februar 2011, 15.00 Uhr, treffen wir uns mit Partner zu unserem närrischen Stammtisch in der Brauereigaststätte Ott. Bitte um zahlreichen Besuch.

Jahrgang 1938

Wir treffen uns am Donnerstag, 24. Februar 2011, um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz Stadthalle zu einer kl. Wanderung durch das Erholungsgebiet. Anschließend Einkehr bei Gertrud im Gasthaus „Zum Wilden Mann“. Alle Jahrgängerinnen und Jahrgänger sind zur Wanderung und zur Einkehr herzlich eingeladen.

Seniorentreff Törle heute, Donnerstag, 17. Februar 2011, ab 14.00 Uhr geöffnet

Wir laden alle „60 plus“ ein zu Geselligkeit und Unterhaltung. Es ist immer etwas geboten. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Um ca. 15.00 erwarten wir Frau Rosa Steinhauser mit ihrem Keyboard – herzlich willkommen!
Wie immer können Sie von zu Hause abgeholt werden. Rufen Sie an:
Gertrud Buck, Tel.: 07583/3147 oder
Karl Otto Denninger, Tel.: 07583/1211

Polizeimeldung

Vandalen verbiegen Treppengeländer der Raiffeisenbank

Am Haupteingang der Raiffeisenbank in Bad Schussenried ist von Mittwoch, 9. auf Donnerstag, 10. Februar ein Schaden von bis zu 4000 Euro angerichtet worden. Noch Unbekannte rissen und wuchteten so lange an einem Metalltreppengeländer her-

um, bis dieses verbogen war. Außerdem ging eine Podestplatte aus Naturstein zu Bruch und muss nun aufwändig ersetzt werden. Täterhinweise gibt es bislang nicht. Sollte jemand in der Tatnacht entsprechende Machenschaften gehört oder randalierende Spätheimkehrer gesehen haben, bittet die Polizei Bad Schussenried um Hinweise unter Tel. 07583/942020.

Gemeindeclub mit und für psychisch Belastete

Die Teilnehmer/innen treffen sich am Montag, 21. Februar 2011, um 17.30 Uhr zum Kegeln im „Schinderhannes“. P.R.



Schachclub erkämpft sich einen wertvollen Punkt

Dank der Spitzenbretter holten sich die Schussenrieder im fünften Spiel in der Kreisliga Süd ein 4:4 gegen Markdorf II. Mannschaftsführer Manfred Bantle hatte an Brett 2 einen schweren Stand und mußte sich zäh verteidigen. Durch eine taktische Finte konnte er jedoch seinen Gegner überlisten. Ebenso glücklich agierte Jürgen Schneider am Spitzenbrett. Obwohl mit einem Doppelbauern belastet verstand es Schneider seinen Gegner so unter Druck zu setzen, daß dieser den entscheidenden Fehler machte. Nachdem Esef Sijaric, Georg Janke, Georg Neher und Harald Huchler durch verdiente Punkteteilungen zur Führung von 4:2 ausbauten schöpften die Badstädter Hoffnung auf einen Sieg. Andreas Schmid mußte allerdings die Überlegenheit seines Gegenübers anerkennen. Sergej Banstchikow spielte wohl seine beste Partie für den Schussenrieder Schachclub und stand

total auf Sieg. Leider lief ihm die Zeit davon und er verlor sehr unglücklich. Trotz des verpaßten Sieges ist der erkämpfte Punkt wertvoll im Kampf gegen den Abstieg.



...das Jugendcafé in Bad Schussenried

Flohmarkt im Jugendcafé Blumentopf

Am Samstag, 19. Februar 2011, ist erstmals dieses Jahr wieder Flohmarkt!

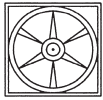
Von 9 – 14 Uhr. Mit Kaffee und Kuchen und Mittagstisch! Viele neuen, schönen Spenden stehen bereit für neue Besitzer/innen: Kleinkinderstühlchen, Puppenstube, Kinderbücher und andere Bücher aller Art, Kleidung für Groß und Klein, Dekorationsgegenstände, Tischdecken, Glas, Porzellan, Bilder, Bilderrahmen und vieles mehr! Es lohnt sich, vorbei zu kommen. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Das BluTo-Team!

Kräuter auf der Fensterbank

Die Pflanzen brauchen viel Licht, die Luft sollte nicht zu trocken u. zu warm sein. An Fenstern die zum Lüften benutzt werden- Achtung: Basilikum kann hier schnell schlapp machen. Gewürze gedeihen am besten im Tontopf mit Unterteller, gepflanzt in Kräutererde. Steter Wechsel: Geben sie sich nicht der Illusion hin, dass Petersilie, Kerbel u. Co. Auf der Fensterbank ein ganzjähriges Leben beschert ist.

Wenn sie keine schönen Blätter mehr zum Ernten finden sollten sie die Pflanzen zur Kur ins Freie schicken oder ersetzen. Das bietet die Möglichkeit, dass man immer wieder neue Aromen testen kann u. ausreichend Würzmaterial zur Verfügung hat.



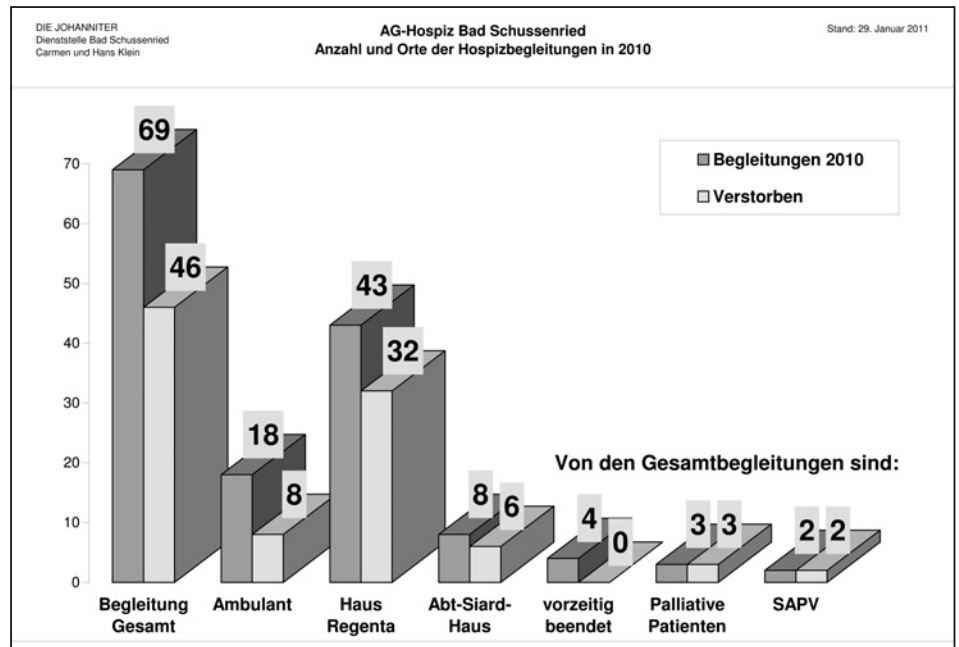
Trägerkreis AG-Hospiz bedankt sich bei der Hospizgruppe Bad Schussenried f. ihr Engagement

„Der Hospizgruppe Bad Schussenried gebührt großes Lob für ihre Arbeit im Dienst am Nächsten“, war die einhellige Meinung der Trägerversammlung. Unter dem Vorsitz von Pfarrerin Dorothee Moser wurde vor allem die notwendige Unterstützung der Hospizgruppe, der Einsatzleiterin Carmen Klein und der Koordinationskraft Hans Klein hervorgehoben. Die Weiterführung der Hospizarbeit sei eine wichtige Aufgabe in der Tradition des Johanniterordens, die auch im Landesverband hoch angesiedelt ist, bestätigt der ehrenamtliche Regionalvorstand Dr. med. Reinhard Kleemann das Engagement der Johanniter in Bad Schussenried auf Anfrage aus dem Trägerkreis. Eine Antwort, die auch die übrigen Mitglieder des Trägerkreises gerne hörten, zumal neben der täglichen Arbeit auch die Hauptlast der notwendigen Kosten von den Johannitern getragen wird. Für Beate Luthmann, Evang. Kirchengemeinde Christuskirche, Diakon Klaus Maier und Hermann Ries von der Kath. Kirchengemeinde, Irmgard Kasser vom Abt-Siard-Haus und Christina Tobel vom Haus Regenta ist die Fortführung der bisher geleisteten Arbeit ein großer Segen für die Menschen in Bad Schussenried.

Welches Ausmaß die Hospizarbeit angenommen hat wurde in dem von Hans Klein vorgelegten Jahresbericht 2010 der Hospizgruppe Bad Schussenried deutlich.

Begleitungen:

In 2010 wurden 69 Patienten begleitet, davon sind 46 Menschen verstorben. Vier Begleitungen wurden vorzeitig beendet (Heimverlegung, Stat.-Hospiz, Besserung). Insgesamt fanden 51 der Begleitungen in den Pflegeeinrichtungen „Haus Regenta“ und „Abt-Siard-Haus“ statt. Hiervon sind 38 Menschen verstorben. Fünf Patienten wurden palliativ-medizinisch betreut, wovon zwei Begleitungen über den SAPV zustande kamen. Acht ambulant begleitete Patienten sind verstorben, vier weitere Menschen in ein Heim verlegt. Bei vier Anfragen wurde nach dem Vorbereitungsgespräch durch die Koordination die Begleitung innerhalb der Familie geregelt. Die Anfragen kamen überwiegend auf Anfragen der Pflegedienstleitungen oder der Stationsschwestern. Einige durch Familienangehörige. Mehrere Begleiterinnen wurden auch direkt angefragt, sicherlich ein positives Zeichen für den Bekanntheitsgrad unserer Hospizarbeit vor Ort.



Hospizgruppe:

Ihre Unterschrift zur Einsatzbereitschaft 2010 haben 24 Begleiterinnen (46 bis 92 Jahre) der Hospizgruppe abgegeben. Zwei Begleiterinnen hatten wegen familiärer Gründe (Wegzug der Familie) Anfang 2010 die Hospizgruppe verlassen. Problem in der Gesamtgruppe ist nach wie vor, dass sieben Mitglieder der Hospizgruppe auf Grund ihrer Tätigkeit im Pflegeheim nur bedingt zu Begleitungen einbezogen werden können. Zum Wohle der Patienten und für die Qualität der Hospizarbeit (schneller Einsatz und bekannte Gesicht) ist deren Tätigkeit für die Sterbenden besonders wichtig und von hohem Wert. Im Rahmen einer ständigen Fortbildung und zum besseren Miteinander wurden hier zwei Themenabende mit Palliativpflegerischen Schwerpunkten durchgeführt.

Insgesamt fanden neun **Gruppenabende** mit wechselnden Themen und Referenten sowie sechs **Supervisionen** statt. Dazu zwei Supervisionen zusätzlich als Einzelgespräche. In Rücksprache mit der Hospizgruppe wird Frau Brigitte Dünghoff auch 2011 die Supervision fortführen.

Ein bis zweimal im Jahr findet ein gemeinsamer Gruppenabend zu pflegerisch-medizinisch relevanten Themen statt. Der Abend wird offen gestaltet (z.B.: Arztvortrag im Haus Regenta). Gemeinsame Gruppenabende wurden auch bei der Hospizgruppe Aulendorf und zum 10-jährigen Jubiläum in Altshausen genutzt. Mit der Teilnahme an externen Veranstaltungen in Biberach, Ravensburg, Wangen, Lindau, Leutkirch, Stuttgart, Ulm, usw. haben sich einzelne Mitarbeiterinnen persönlich weitergebildet.

Für die **Einsatzleitung** und **Koordination** kamen zusätzlich die Teilnahme an einer Fortbildung „Palliativ Care“, „Palliative Versorgung zu Hause“ und einem „Koordinatoren-Wochenende“ in Untermarchtal hinzu. Daneben gab es vier Treffen

„Runder Tisch der Hospizgruppen bei der Caritas Biberach“, drei Treffen der „LAG-Hospiz Baden-Württemberg“ in Ulm, Balingen und Stuttgart, zweimal Treffen des „Forum Hospiz“ in Stuttgart und ein Bundestreffen des „AK-Hospiz der Johanniter-Hospiz-Initiativen“ in Münster.

Informationen zur Hospizarbeit erhalten Interessierte bei der Kontaktstelle der Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried“: DIE JOHANNITER, Biberacher Str. 9, Bad Schussenried, Hans Klein, Tel.: 07583-19214 oder Handy der Einsatzleitung: 0174 4074383.



Tipps

Anzucht von Tomaten und Paprika Ende Februar. Gurken Mitte März. Verwenden Sie Anzuchterde. Tomaten und Gurken benötigen 2 Wochen lang, bis zur Keimung 25°C. Tomaten ab dem 4. Blatt pikieren. Damit die Pflanzen kompakt bleiben, muß genügend Licht und Wärme vorhanden sein.

Hibiskus jetzt zurückschneiden. Sehr reich blüht er, wenn man im Februar die vorjährigen Triebe bis auf wenige Knospen zurückschneidet. Als Faustregel gilt ein etwa Finger bis handlanger Zapfen stehen lassen. Altes Holz ist ganz zu entfernen.

Winterharte Pflanzen lüften. Das heißt: Braune, welke Blätter entfernen. Mit dem Ende der Frostperioden sind oberirdische Regenwasserbehälter wieder an Dachrinne anzuschließen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Dienstag, 10.00 Uhr



Samstag, 26. Feb. 2011

17.01 Uhr **Narrenbaumstellen**
auf dem Marktplatz
18.01 Uhr **Messfeier**
mit den Narren
in der St. Magnus Kirche
19.44 Uhr **1. Prunksitzung**
in der Narrhalla

Sonntag, 27. Feb. 2011

14.01 Uhr **Kinderball** in der Narrhalla

Donnerstag, 3. März 2011

9.31 Uhr **Schulräumen**
10.31 Uhr **Rathaussturm**
14.01 Uhr **Kinderumzug** anschl. Kinder-
disco im Haus des Brauchtums
19.01 Uhr **Hemdglonkerumzug**
Proklamation des Prinzenpaares
20.01 Uhr **Hemdglonkerparty**
in der Narrhalla mit DJ

Samstag, 5. März 2011

19.44 Uhr **2. Prunksitzung**
in der Narrhalla

Montag, 7. März 2011

14.01 Uhr **Rosenmontagsumzug**
anschl. **Après-Rosenmontags-
party** in der Narrhalla
und auf dem Marktplatz

Dienstag, 8. März 2011

18.01 Uhr **Narrenbaumfällen**
auf dem Marktplatz

Vorverkauf: Samstag, 19. Februar 2011
10-13 Uhr im Café Ändelinger
anschl. bei Elektro Mayerföls
zu den üblichen Geschäftszeiten.

die von Bruno Krug entworfenen Orden verliehen, damit sich im Anschluss der Umzug durch die Gassen von Bad Maria Kürnbach in Bewegung setzen kann. Für das leibliche Wohl ist in unserer Narrhalla und in M(o)ike's Discostadel wie immer bestens gesorgt!
Auf Euer Kommen freuen sich die Rauchhäusler!!!



Hurgler, Riedteufel und Putten

Hausball

Wir treffen uns am 18.02.2011 zu unserem ersten gemeinsamen Hausball.
Wann: 18.02.2011
Wo: Gaststätte Bohne
Beginn: 19.30 Uhr
Unter dem Motto Paradiesvögel werden wir gemeinsam einen schönen Abend verbringen. Es sind natürlich auch Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen.



www.nz-bad-schussenried.de

Umzüge

Umzug Mittelbiberach,
Samstag, 19.02.2011

Teilnehmer: RM/RT/PU/HU/HE
Bus 1 (70er - HE) Bürgerstüble 12:45 Uhr
Roppertsweiler 12:50 Uhr
Muttensweiler 13:00 Uhr

Bus 2 (50er - RT/PU/RM)
Weinstadel 12:40 Uhr
Kleinwinnaden 12:45 Uhr
Steinhausen 12:55 Uhr
Muttensweiler 13:00 Uhr

Gesamtabfahrt: Muttensweiler 13:00 Uhr
Gesamtrückfahrt: 17:00 Uhr
Umzugsbeginn: 14:01 Uhr
Aufstellungsnr: 37
Buszunfrat: Markus Fischer

Umzug Unterkochen,
Sonntag, 20.02.2011

Teilnehmer: RH/RT/PU
Bus 70er Kürnbach 10:20 Uhr
Weinstadel 10:30 Uhr

Rückfahrt: 16:30 Uhr
Umzugsbeginn: 13:30 Uhr
Aufstellungsnr: 22
Buszunfrat: Bernd Ott

Umzug Bad Buchau,
Sonntag, 20.02.2011

Teilnehmer: HE/HU/RM

Gelenkbus: Muttensweiler 12:00 Uhr
Steinhausen 12:05 Uhr
Kleinwinnaden 12:15 Uhr
Bürgerstüble 12:20 Uhr
Roppertsweiler 12:25 Uhr
Sattenbeuren 12:30 Uhr
Rückfahrt: 17:00 Uhr

Umzugsbeginn: 13:30 Uhr
Aufstellungsnr: 37
Buszunfrat: Lothar Gaupp

Hauptprobe

Die Hauptprobe findet am Donnerstag 24.02.11 um 19:00 Uhr in der Stadthalle statt. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.
Die Programmleitung



16. Hausfasnet zu Bad Maria Kürnbach

Bad Maria Kürnbach feiert Fasnet

Am Samstag, 19. Februar 2011, werden die Gassen von Bad Maria Kürnbach wieder mit närrischem Treiben gefüllt. Jedermann, oder Jede(r)frau ist wieder aufgefordert, sich an dem Gaudiwurm zu beteiligen! Das Ganze nimmt seinen Anfang um 14:01 Uhr mit dem Narrenbaumstellen auf dem Dorfplatz. Traditionell werden



Peter Hauk kommt

Auf Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten und -kandidaten Peter Schneider besucht der CDU-Landtagsfraktionsvorsitzende und ehemalige Minister für Ernährung und Ländlicher Raum, Peter Hauk, MdL, den Wahlkreis Biberach. Am Freitag, den 25.02.2011 spricht Hauk bei der Wahlveranstaltung des CDU-Stadtverbandes Bad Schussenried um 20 Uhr (Der Veranstaltungsort wird im nächsten Schussenbote bekannt gegeben). Sein Thema lautet: "Wirtschaftsstandort Bad Schussenried im starken Baden-Württemberg - Der Erfolg gibt uns recht!" Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind zu dieser öffentlichen Veranstaltung mit politischen Informationen aus erster Hand herzlich eingeladen..

Der SPD-Ortsverein Bad Buchau/Bad Schussenried



lädt seine Mitglieder und Sympathisanten zu seiner Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 22.02.2011 um 20.00 Uhr ins

Gasthaus „Milchstüble“ (Aulendorferstrasse 31) herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Anträge
3. Rechenschaftsbericht der Kassiererin
4. Entlastung der Kassiererin
5. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Verschiedenes



Erster Sieg in der Vorbereitung

Mit einem 1:3 Erfolg gegen den SV Sulmendingen startete der FVS in die Vorbereitung zur Rückrunde. Auf dem Kunstrasenplatz in Laupheim beherrschten die Violetten über weite Strecken des Spiels den Ball und Gegner. Dabei nutze man recht früh zwei Möglichkeiten um mit 0:2 in Führung zu gehen. Kleinere Abstimmungsprobleme und einige Umstellungen durch Einwechslungen ergaben dem SV Sulmendingen dann noch Gelegenheit das Ergebnis auf 1:2 zu korrigieren. Kurz vor Schluss konnte man den Zweitore Vorsprung wieder herstellen und gewann am Ende verdient mit 1:3, alle drei Tore erzielte Markus Stocker.

Die Zweite hatte am Samstag noch nicht soviel Glück und verlor beim SV Muttensweiler mit 2:0. Dabei gestaltete man die erste Halbzeit noch recht offen, doch in der zweiten Hälfte schwanden die Kräfte bei manch einem FV Kicker und der SVM bekam immer mehr das Spiel in Griff.

Beide Mannschaften spielen am Samstag gegen den SV Birkenhard, die Zweite beginnt um 12 Uhr und die Erste spielt dann um 14 Uhr gegen den Landesligisten in Birkenhard.

Jugendfußball

Ergebnisse:

F – Juniorenturnier in Schwendi:

FVS – SF Schwendi	1:1
FVS - Öpfingen	1:1
FVS - Ochsenhausen	3:3
FVS – Orsenhausen	3:0

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Felix Kugler (TW), Niklas Wild, Tobias Hof-

bauer, Elias Kehrle 4 Tore, Ilker Bassezer 3 Tore, Melik Aydin 2 Tore und Ahmet Ayar. Mit 6 Punkten erreichten wir das Spiel um Platz 3 und unterlagen gegen den SV Bausstetten mit 1:3. Somit belegten wir den 4. Platz von zehn Mannschaften. Es gab Pokale und außerdem 20 Eintrittskarten zum 2. Bundesligaspiel Augsburg-Duisburg am 11.02.2011, zudem Spieler der F-Jugend mit Eltern fahren werden.

Bei neuer Heizung Wärmegesetz beachten!

Seit 1. Januar 2010 gilt in Baden-Württemberg nach dem Erneuerbare-Wärmegesetz (EWärmeG) bei Wohngebäuden die Pflicht, die Wärmeversorgung zu zehn Prozent durch erneuerbare Energien zu decken, sobald die zentrale Heizanlage ersetzt wird. Damit sollen die großen Einsparpotenziale im Altbaubestand, der über ein Viertel des CO₂-Ausstoßes Baden-Württembergs verursacht, besser genutzt und ein Beitrag für die Klimaschutzziele des Landes geleistet werden. Die Erfahrungen des vergangenen Jahres zeigen jedoch, dass viele Betroffene hiervon überrascht werden oder die Erfüllungsmöglichkeiten nicht genau kennen.

Für nähere Informationen, wann eine Pflicht besteht, wie diese erfüllt werden kann, ob Fördermittel eingesetzt werden können und viele weitere Fragen stehen unter anderem die Energieberater der Energieagentur Ravensburg Rede und Antwort.

Informationen:

- www.energieagentur-biberach.de,
Tel.: 07351 372374;
- www.uvm.baden-wuerttemberg.de,
„Klima und Energie“;
- www.zukunftaltbau.de,
Tel. 08000/ 12 33 33.

Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern

Seminare und Workshops

Grüne Berufe: Traumberufe?

„Grüne Berufe, Beruf Landwirt/in - Dein Ding?“ heißt der Orientierungskurs, zu dem der Bund der Landjugend (BdL) potentielle Hofnachfolger und interessierte Schulabgänger einlädt. Gespräche mit Ausbildern, jungen Berufspraktikern, Ausbildungsberatung und jede Menge nützliche Informationen stehen auf dem Programm. Nur wenige Berufe verlangen derart vielfältige Fertigkeiten und Kenntnisse wie die „Grünen Berufe“. Im Seminar wollen wir informieren, diskutieren und Hilfestellung bei der Berufswahl in diesem Bereich geben.

Termin: Fr., 11. – So., 13. März 2011

Ort: Schwäbische Bauernschule, Bad Waldsee

Kosten: Auf Anfrage.

Anmeldeschluss ist der 04. März 2011

ICH BIN ICH - Pimp my Persönlichkeit!

Der ultimative Foto- u. Kalenderworkshop für junge Frauen ab 15 Jahren

Der Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (BdL) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Biberacher Fotografen Andreas Reiner einen Foto- und Kalenderworkshop. Von Jeder werden 12 Aufnahmen gemacht, die diese dann in einen selbst kreierten Kalender einbauen kann. Der Kalender ist individuell für jede Teilnehmerin. Wichtig ist dabei, dass jede Teilnehmerin als eigene Persönlichkeit im Mittelpunkt steht, ihre Individualität und Ausdruckskraft - und nicht ihr Aussehen, ihre Schminke oder ihre Klamotten. Das Angebot wird abgerundet durch ein Rahmenprogramm rund ums Thema „Persönlichkeit“. Wer Lust auf ein schönes Wochenende und auf die besondere Art Fotos zu machen hat, sollte sich schnell anmelden!

Bilder des Fotografen Andy Reiner können unter seiner Homepage www.sichtlichmensch.de angeschaut werden!

Termin: Sa., 12. – So., 13. März 2011

Ort: Biberach, Riss

Kosten: Auf Anfrage.

Anmeldeschluss ist der 04. März 2011

Rhetorikseminar

Vor Menschen eine Rede zu halten oder Gespräche zu führen, bringt häufig Gefühle von Unsicherheit und Ängste mit sich. Um diese Rede- und Gesprächshemmungen abzubauen, bietet der Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern (BdL) vom in Zusammenarbeit mit dem Referenten Bernhard Bitterwolf ein Rhetorikseminar an. Das Seminar richtet sich an alle interessierte Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist die Vermittlung von Grundkenntnissen der freien Rede, Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit und persönliche Hilfen zur Ausgestaltung von Vorträgen. Dieses Seminar ist ein Baustein zum Erwerb der Jugendleitercard (Juleica).

Termin: Sa., 19. – So., 20. März 2011

Ort: Schwäbische Bauernschule, Bad Waldsee

Kosten: Auf Anfrage.

Anmeldeschluss ist der 10. März 2011.

Nähere Informationen und Anmeldebögen

gibt es beim Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, Frauenbergstr. 15, 88339 Bad Waldsee,
Tel.: 07524/97798-0, Fax: 07524/9779888,
E-Mail: bdl@lbv-bw.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286
E-Mail: info@Schussendruck.de

Von Bisonjägern, dem VfB bis zum Zeppelinmuseum und der Wilhelma – neue Familienfahrten bei der Vhs

Auch für Kinder und Familien bietet die Vhs im kommenden Frühjahr wieder interessante Fahrten an. Den Beginn macht eine Kinderexkursion für Kinder ab 7 Jahren nach Balingen am Samstag, den 26.3.2011. Wir besuchen eine Ausstellung, in der mit lebensechten Nachbildungen der Lebensraum Nordamerikas, das Alltagsleben der Indianer und natürlich der nordamerikanische Büffel – das Bison gezeigt wird. Im Anschluss an die Führung können die Kinder noch „indianisch“ aktiv werden. Die Fahrt findet mit dem Zug statt, ein Vesperrucksack sollte mitgegeben werden. Anmeldeschluss ist der 17.3.2011.

Wer sich nicht für Bisons sondern eher für Fußball interessiert, der sollte sich zur Stadionführung in der Mercedes-Benz-Arena für Kinder ab 8 Jahre am Freitag, den 29.4.2011 anmelden. Wir werden einen Blick hinter die Kulissen werfen, exklusive Einblicke gewinnen. Nach einer Einführung im Presseraum für die Tour durch das Stadion über die für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Bereiche in die Innenräume. Anmeldeschluss für diese Fahrt ist der 18.4.2011. Bitte Vesperrucksack mitnehmen.

Ein Highlight bei den Familienfahrten ist sicherlich die Familienfahrt zum „Skywalk Allgäu“ in Scheidegg/Oberschwenden am 14.5.2011. Der bis zu 40 m hohe Baumwipfelpfad bietet einen fantastischen Ausblick über die Alpen und auf den Bodensee. Nach einer Führung bleibt Zeit weitere spannende Angebote zu entdecken. Wir treffen uns am Schlossplatz in Aulendorf und bilden Fahrgemeinschaften. Kinder dürfen nur in Begleitung Erwachsener mit. Vesper mitnehmen. Anmeldeschluss ist der 5.5.2011.

Die beiden letzten Fahrten für einmal zum Zeppelin-Museum nach Friedrichshafen und richtet sich an Kinder von 7 – 10 Jahren. Diese Fahrt haben wir für Sonntag, den 22.5.2011 geplant. Wenn ihre Kinder daran Interesse haben, sollten sie bis zum 12.5.2011 angemeldet sein. Ein Besuch für die ganze Familie in die Wilhelma steht als letzte Fahrt des Semesters auf unserem Programm. Wir erhalten eine Führung hinter die Kulissen der Wilhelma und erhalten so Einblicke, die im Rahmen eines normalen Besuches nicht möglich sind. Wir wollen diese Fahrt am Samstag, den 18.6.2011 durchführen

und benötigen daher ihre Anmeldung bis zum 27.5.2011.

Sämtliche Fahrten sind mit Reisebegleitung, Eintritten und Führung. Bereits jetzt liegen Flyer mit näheren Informationen zu den Fahrten in der Volkshochschule Aulendorf sowie in deren Zweigstellen in Bad Buchau, Bad Schussenried und Altshausen aus. Anmeldung und Info: Volkshochschule, Hauptstrasse 35, 88326 Aulendorf, Telefon 07525/1555, Fax 2794, E-Mail: info@vhs-aulendorf.de, www.vhs-aulendorf.de

Vhs-Fahrt führte zu den Stauern nach Mannheim

Trotz eisiger Kälte machte sich eine Gruppe von über zwanzig Geschichtsinteressierten auf nach Mannheim zur Stauer-Ausstellung. Nach einer gemütlichen Bahnfahrt ging es zunächst zum Hotel. Danach blieb Zeit für eine kurze Mittagspause, bevor die Führung durch die große Stauer-Ausstellung im Reiss-Engelhorn-Museum begann. Gut eineinhalb Stunden erfuhr die Gruppe Interessantes zu diesem berühmten Herrschergeschlecht, seine Herkunft und Geschichte, was unterstrichen wurde durch Urkunden und Bildwerke, die den damaligen Herrschaftsanspruch verdeutlichten. Aber auch das Alltagsleben im Mittelalter wurde dargestellt durch Essensgeschirr, Kleidung und alte Münzen, die damals in Verkehr waren. Die ausgestellten Kunstwerke wie Reliefs, illuminierte Handschriften und Skulpturen zeigten, wie sehr die staufische Zeit auch vom Erbe der Antike schöpfte – was danach leider wieder gänzlich unterging. Nach der Führung blieb noch genügend Zeit, die Ausstellung nochmals in Ruhe auf sich wirken zu lassen. Der Tag klang dann aus mit einem feinen und leckeren, insgesamt fünf Gänge umfassenden Menü – wenn möglich mit Pfälzer Wein. Am nächsten Vormittag ging es dann zum Mannheimer Schloss. Dieses war im Zweiten Weltkrieg nahezu komplett zerstört und danach wieder aufgebaut worden. Für die Öffentlichkeit ist es jedoch erst seit ein paar Jahren wieder zugänglich. Ein Audio-Guide, den jeder der Teilnehmer mit bekam, führte den Einzelnen durch die zugänglichen Räumlichkeiten und erzählte auch interessante Anekdoten über die ehemaligen Bewohner des Schlosses. Während sich danach ein Teil der Gruppe bereits auf den Heimweg begab, besuchte der Rest der Gruppe nach einer Mittagspause noch die Ausstellung „Rückkehr der Götter“, die ebenfalls im Reiss-Engelhorn-Museum zu sehen war. Die dort ausgestellten Statuen und Reliefs aus der griechischen Antike, bzw. ihre römischen Kopien, gehörten einstmalig zur Beutekunst der Sowjetunion. Diese gab sie zwar bereits 1954 wieder nach Berlin zurück, jedoch

wurden sie dort erst vor kurzem „wieder entdeckt“ und mit dieser Ausstellung der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Nach diesen zwei Tagen voller Kultur und Geschichte war die Bahnfahrt in die Heimat fast schon eine willkommene Erholung.

Neue Fax-Nummer der Vhs

Mit dem Umzug der Vhs-Geschäftsstelle in Aulendorf hat die Vhs auch eine neue Faxnummer erhalten. Diese konnte noch nicht im aktuellen Heft veröffentlicht werden. Wenn Sie Faxe an die Vhs schicken möchten, verwenden Sie bitte ab sofort die Fax-Nummer: 07525/92393490. Telefonisch ist die Volkshochschule auch unter der bisherigen Nummer erreichbar.

Winterstettenstadt

Fasnet in Sommerstetten 2011

Die närrischen Vereine aus Sommerstetten sind schon wieder seit Wochen voll in den Fasnetsvorbereitungen. Die diesjährigen Bunten Abende finden am Sa. 26.02.11, Sa. 05.03.11 und So. 06.03.11 jeweils ab 20:00 Uhr im Kulturstadel (Rief-Haus) statt. Der Kartenvorverkauf findet am Fr. 18.02.11 von 18:00-19:00 Uhr im Rief Haus statt. Ab 21.02.11 können Karten auch telefonisch bei Erhard Haller (Tel.: 07355/7519) täglich zwischen 18:00-19:00 Uhr bestellt werden.

Auf eine närrische Stimmung freuen sich die örtlichen Vereine Sommerstettens.

REE REE REE !!!

SINOVA Klinik zeigt Kunstaussstellung

AULENDORF (zfp) - „Ansichten – Einsichten“, eine Kunstaussstellung von Dr. Berthold Müller, zeigt die SINOVA Klinik Aulendorf des ZfP Südwürttemberg bis Montag, 25. April. Müller, Chefarzt der Depressionsabteilung und der SINOVA Klinik Zwiefalten am ZfP Südwürttemberg, malt mit Öl, Kreide oder Acryl auf Leinwand, Papier oder Holz. Für Besucher ist die Ausstellung aus Rücksicht auf die Patienten nur samstags und sonntags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Immer am zweiten Samstag im Monat bietet Berthold Müller, Mitglied des Kunstkreises 84 Riedlingen, ab 14 Uhr Führungen an, das nächste Mal am Samstag, 12. Februar. Treffpunkt ist an der Rezeption.



Stefan Schädler lädt zur 8. Karpfen- u. Wallermesse ins Stadtforum Bad Saulgau

Von Profis, Professoren und Premieren

BAD SAULGAU – Zum achten Mal wird das Stadtforum Bad Saulgau für einen Tag im Februar zum Eldorado für alle Angelfreunde aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland. Heuer geht die süddeutsche Karpfen- und Wallermesse über die Bühne, noch ehe die Narren das Stadtforum in Beschlag nehmen: am Samstag, 19. Februar, von 8 bis 18 Uhr.

Martin Walsers „Fliehendes Pferd“ b. Theater Bad Saulgau



Bad Saulgau - Am Samstag, 19. Februar kommt um 19.30 Uhr in der Stadthalle Bad Saulgau das Stück „Ein fliehendes Pferd“ nach der berühmten Novelle von Martin Walser zur Aufführung.

Zwei Ehepaare als gemischtes Doppel im Clinch: Martin Walser hat 1978 mit „Ein fliehendes Pferd“ eine packende Novelle um Lebenslügen und Täuschungsmanöver in partnerschaftlichen Beziehungen geschrieben. Dabei treffen nach vielen Jahren zwei alte Schulfreunde mit ihren Frauen aufeinander, was nicht nur zur Belastungsprobe für die Beziehungen der beiden Paare wird....

Gemeinsam mit Ulrich Khuon, dem damaligen Konstanzer Theaterdramaturgen und heutigen Intendanten des Deutschen Theaters Berlin, schrieb Walser 1985 die Theaterfassung, die nun u.a. mit Ulrich Bähnk und Anne Schieber in den Hauptrollen auf Tournee ist. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07581-2009-15 od. ab 18.30 Uhr an der Abendkasse.

Notos Quartett spielt i. Alten Kloster Bad Saulgau Werke v. Mozart und Brahms

Bad Saulgau – Am Sonntag, 27. Februar gastiert um 19 Uhr im Alten Kloster bei den „Bad Saulgauer Konzerten“ das „Notos Quartett“. Das junge Klavierquartett, das u.a. von dem renommierten Fauré Quartett und dem Mandelring Quartett betreut wird, konzertiert international und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2008 wurde es mit einem Live-Konzert aus dem Concertgebouw Amsterdam im Holländischen Klassikradio vorgestellt. Im gleichen Jahr erhielt es den Kammermusikpreis der 2. International Mendelssohn Summerschool in Ham-

burg. 2009 wurde es im Wettbewerb um den Musikpreis Schloss Waldthausen mit einem 2. Preis ausgezeichnet und trat zudem im Rahmen des Hambacher Musik Festes und der Schwetzingen Festspiele auf.

Auf dem Programm stehen Mozarts Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncello Es-Dur KV 493, William Waltons Klavierquartett d-moll sowie Johannes Brahms Quartett c-moll op. 60. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07581-2009-15 oder ab 18.30 Uhr an der Abendkasse.

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg: Sonderführungsprogramme 2011 jetzt erhältlich

Mit spannenden Rundgängen durchs Jahr

Pünktlich zum Saisonstart sind jetzt die neuen Sonderführungsprogramme der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg erhältlich. Sie bieten den Besuchern der landeseigenen Klöster, Schlösser und Gärten wieder ein abwechslungsreiches **Veranstaltungsjahr mit ungewöhnlichen Blicken auf ihre spannende Vergangenheit.**

Egal ob historische Kostümführungen, Rundgänge zu speziellen Themen, Wanderungen durch die Außenanlagen oder auch Sonderführungen für Kinder, das Jahr in den landeseigenen Schlössern, Klöstern und Gärten verspricht spannend zu werden. Allein das Sonderführungsprogramm für Kinder ist beinahe doppelt so dick wie im letzten Jahr und erhielt als einziges Programm eine Klebebindung, um den prallgefüllten Kalender, mit Workshops, Ferienprojekten und Familienführungen, auch zusammenhalten zu können. 2011 bieten 29 Schlösser und Klöster der rund 60 von den Staatlichen Schlösser und Gärten betreuten Kulturdenkmale Sonderführungen an. Darunter befinden sich die Publikumsmagneten Schloss Heidelberg und Schloss Ludwigsburg, das Unescodenkmal Kloster Maulbronn, die Schwarzwaldklöster Alpirsbach und Hirsau, die am Oberrhein gelegenen Schlösser Bruchsal und Rastatt oder die Hohenloheresidenz Schloss Weikersheim. Neu hinzu gekommen sind die Programme für das Alte Schloss Hohenbaden und die Burg Hohenstaufen.

Verstärkt wurde in allen Monumenten das Angebot an Rundgänge im historischen Kostüm. Ob mit Hofdame, Kutscher, Leibdiener, Büchsenspanner oder dem Grafen selbst, die Besucher erhalten bei diesen Führungen einen ungewöhnlichen Einblick in die Geschichte des einstigen Schlosses oder Klosters. Die „Zeitzeugen“ berichten anschaulich und amüsant über das vergangene Hofleben und werden nicht müde, den einen oder anderen Tratsch zu berichten. Auch die Gartenführungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, so dass sich die Staatlichen

Schlösser und Gärten entschlossen haben, erneut ein eigenes Programm nur mit Führungen durch die grünen Oasen des Adels zu veröffentlichen. Die Schlossgärtner, Kunsthistoriker oder „barocke Hofgärtner“ geben einen umfassenden Einstieg in die Geschichte der fürstlichen Lustgärten des Landes.

Die Sonderführungsprogramme erhält man wie im vergangenen Jahr an den Schloss- und Klosterkassen, zum Download im Internet unter www.schloesser-und-gaerten.de oder als gedrucktes Programm beim Buch- und Prospektservice der Staatlichen Schlösser und Gärten (E-Mail: prospektservice@staatsanzeiger.de)

Stillcafé in der Kreisklinik Biberach

Klönen und Stillen lernen

LANDKREIS (sz) – Am Mittwoch, 23. Februar, betreut die Stillberaterin Sabine Schmid wieder das Stillcafé in der Kreisklinik Biberach von 9.30 bis 11.30 Uhr. **Zusammensein, sich austauschen und voneinander lernen – so klappt's auch mit dem Stillen.**

Mütter wollen stillen. Diesen Wunsch fördern UNICEF, die WHO, die deutsche Stillkommission und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Auch das geburtshilfliche Team der Frauenklinik Biberach möchte dazu beitragen und bietet dafür Raum. Kann ich im Stillcafé das Stillen lernen, die beste Stillposition herausfinden und auf das Still-Temperament meines Babys eingehen? Lernen, Hungerzeichen früh zu erkennen und mich so zu ernähren, dass nur das Beste in der Muttermilch ist? Ja. Sabine Schmid erklärt aus ihrer Erfahrung und mit wissenschaftlichem Hintergrund wie es geht und gibt Hilfe zur Selbsthilfe. „Eine Stillgruppe kann Frauen bestärken, Mut machen und unterstützen, wenn sich Schwierigkeiten zeigen. Die Gruppendynamik hat großen Einfluss auf den Stillerfolg und hilft den Müttern durchzuhalten.“ Davon ist sie überzeugt. Bei einem kleinen zweiten Frühstück, Spiel und Entspannung will sie verständnisvoll die Mutter-Kind-Bindung stärken und den Start ins neue Leben erleichtern. Wer dabei sein möchte, kann einfach vorbeikommen. Geschwisterkinder sind auch herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Mehr Informationen unter 07351 55-1259 und -1255 oder www.kliniken-bc.de.



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Förderverein für die Drümmelberg-
schule (GHWS) lädt alle Mitglieder
und Freunde zur 9. ordentlichen Mit-
gliederversammlung am Montag, 21.
Februar 2011, um 20.00 Uhr in die
Hauptschule Raum 21, recht herzlich
ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung - Aussprache über die Ta-
gesordnung
3. Bericht des Vorstandes - Aussprache
Ausblick und Vorhaben für das Jahr
2011
4. Bericht d. Kassenprüfer - Aussprache
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschlussfassung über vorliegende
Anträge
7. Wahlen
8. Vorhaben
9. Verschiedenes

Für die Vorstandschaft H. Pfeifer

Grundlehrgang zum/zur Seniorentanzleiter/in

Die Schwäbische Bauernschule Bad Wald-
see führt in Kooperation mit dem Bundes-
verband Seniorentanz e.V. (BVST) einen
Grundlehrgang für Seniorentanz durch.
Der Lehrgang ist der erste Abschnitt einer
mehrstufigen Ausbildung zur Senioren-
tanzleiterin und schließt mit einem Zerti-
fikat ab. Angesprochen sind Mitarbeiter-
innen in der Seniorenarbeit sowie Tanz-
freudige, die eine Tanzgruppe aufbauen
möchten oder Multiplikatoren in der Er-
wachsenenbildung. Vorkenntnisse sind
hilfreich aber nicht notwendig. Der
Grundlehrgang besteht aus zwei zusam-
menhängenden Teilen an zwei Wochen-
enden und eignet sich deshalb sehr gut
für Berufstätige.

Termine: Teil 1 vom 18.-20.03.2011

Teil 2 vom 25.-27.03.2011

Kosten: Auf Anfrage.

Weitere Auskünfte erteilt die Schwäbische
Bauernschule Bad Waldsee, Frauenberg-
straße 15, Telefon 07524/40030

Mail: bauernschule@lbv-bw.de

Klöppeln ist spitze

Wochenkurs von Montag, 14.3.11, 10.30
Uhr bis Freitag, 18.3.11, 13 Uhr oder von
Montag, 21.3.11, 10.30 Uhr bis Freitag,
25.3.11, 13 Uhr im Tagungshaus Kloster
Heiligkreuztal mit Marianne Krey, Wangen.
Anmeldung bei Kath. Erwachsenenbil-
dung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.
Tel.: 07371/93590

INFORMATIONEN der Tourist - Information



Bad Schussenried

Sonntag 31.10.2010 bis Sonntag 27.02.2011

Ausstellung im Kloster Schussenried
mit Walter Giers: - electronic art u. Me-
dienkünstler i. Kloster Schussenried

Samstag 19.02.2011

Fasnet im Kath. Gemeindezentrum
Beginn 20:00 Uhr

Samstag, 26.02.2011

Narrenbaumstellen um 17:01 Uhr auf
dem Marktplatz Bad Schussenried

Messfeier mit den Narren um 18:01 Uhr
in der St. Magnus Kirche Bad Schussen-
ried

1. Prunksitzung der Narrenzunft Bad
Schussenried in der Stadthalle Bad
Schussenried

Sonntag, 27.02.2011

Kinderball der Narrenzunft Bad Schus-
senried um 14.00 Uhr in der Stadthalle
Bad Schussenried

Donnerstag, 03.03.2011

Gompiger Donnerstag in Bad Schus-
senried

09.31 Uhr Schulräumen

10.31 Uhr Sturm auf das Rathaus

14.01 Uhr Kinderumzug

19.01 Uhr Hemdglonkerumzug

20.00 Uhr Hemdglonkerparty in der
Stadthalle

Samstag 05.03.2011

2. Prunksitzung der Narrenzunft Bad
Schussenried in der Stadthalle Bad
Schussenried

Montag 07.03.2011

Rosenmontagsumzug der Narrenzunft
Bad Schussenried um 14.00 Uhr im
Stadtgebiet Bad Schussenried

- Programmänderungen vorbehalten -



Bad Schussenrieder Kutschensammlung

im historischen Gewölbekeller des ehemali-
gen Oberen Bräuhauses, Biberacher Str. 35.
Geöffnet für Gruppen und Vereine nach Vor-
anmeldung: Café Andelfinger, Tel. 07583/3400 /
Elektro Mayerföls, Tel. 07583/3961.
www.kutschen-sammlung.de,
info@kutschen-sammlung.de

Öffnungszeiten Bibliothekssaal:

November bis März: Samstag, Sonn- und
Feiertag 13.00 - 16.00 Uhr.

Offener Treff für Alleinerziehende

Die Kath. Erwachsenenbildung der Dekana-
te Biberach und Saulgau e.V. und das
Familienzentrum Riedlingen e.V. lädt alle
alleinerziehenden Mütter und Väter zu
einem offenen Treff am Samstag, 19.2.11,
14 Uhr bis 16 Uhr in das Familienzentrum
Riedlingen, St.-Gerhard-Strasse 1, in Ried-
lingen, Zugang über Goldbronnenstrasse,
ein. Wir bieten Ihnen 1 x im Monat einen
offenen Treff an, mit Kinderbetreuung.
Gespräch, Austausch, gemeinsamer Spaß
und ein gutes Miteinander sind die
Grundlagen unserer Treffen. Bei Interesse
an aktuellen Themen, die für sie in ihren
Lebensbezügen wichtig sind, stellen wir
Ihnen dafür gerne Angebote zur Verfü-

gung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Verantwortlich: Tanja Beck-Huber, Fami-
lientherapeutin, Dürmentingen. Anmel-
dung für Kinderbetreuung dringend
erforderlich bei Kath. Erwachsenenbil-
dung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.,
Telefon 07371/93590